

Inhaltsverzeichnis

Der schwarze Hans und der Geigenfriedel zu Wehrau	3
--	----------

<<< vorherige Sage | **Vierte Abtheilung: Spukgeister- und Gespenstersagen** | nächste Sage >>>

Der schwarze Hans und der Geigenfriedel zu Wehrau

Nach Schön.

In [Wehrau](#) unter den Schloßlinden spukt der Geist eines bösen Junkers Hans [von Rechenberg](#), genannt der schwarze Hans, der schreckt die Leute, die Nachts des Weges gehen und [hockt](#) ihnen auf. Es lebte aber einmal zu Wehrau ein kleiner bucklicher Musikant, genannt Geigenfriedel, ein fideles Kerlchen, der Lustigmacher und Anekdotenerzähler der ganzen Gegend. Der vermaß sich einmal Abends in der [Schänke](#) zu Wehrau, als einer erzählte, der schwarze Hans scheuche wieder und habe noch gestern einer Magd aufgehockt, daß sie krank darnieder liege, er wolle den bösen Geist in seinen Geigenranzen bannen, damit er nicht mehr die Menschen ängstige und sie sollten sehen, daß er sich nicht fürchte vor ihm.

Gesagt, gethan. Geigenfriedel nahm seinen Ranzen in die Hand und ging hinaus in die finstere Mitternacht. Bei den Schloßlinden angekommen, stand er still, und ob es ihm wohl grauste, so rief er doch mit starker Stimme dreimal hinter ein ander: Hans, Du schlechter Kerl, komm' und kriech in meinen Sack, daß Du keinen Menschen mehr ängstigst. Beim dritten Male plumpste etwas Schweres in den Sack und drückte ihn zu Boden. Aber da kriegte es mein Geigenfriedel mit der Angst, ließ den Sack im Stiche, kam todtenbleich in die [Schänke](#) gestürzt, stieß einen Schrei aus und fiel leblos hin. Er kam zwar wieder zu sich, aber mit seinen lustigen Schwänken und seinem lieben Geigenspiel war es aus. Er lachte niemals wieder, siechte zusehends dahin und starb in wenigen Wochen.

Quelle: [Karl Haupt](#), [Sagenbuch der Lausitz](#), Leipzig, Verlag von Wilhelm Engelmann, 1862

[sagen](#), [karlhaupt](#), [sagenbuchderlausitz1](#), [oberlausitz](#), [niederschlesien](#), [junker](#), [aufhucker](#), [Wehrau](#), [angst](#), [musikant](#), [sterben](#), [sack](#), [schänke](#), [spuksagen](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - Deutsches Sagen-Wiki

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sagenbuchlausitzi-160&rev=1713523380>

Last update: **2025/01/30 11:09**

